

Epure, der Entwurf zu einem aufzuführenden Gebäude, entweder auf dem gemauerten Grunde oder dem geebneten Grundboden.

Equerre, ein Winkelband, Tragband, zur Unterstützung freiliegender Balken zc. Es dient auch, um das Verschieben einer hölzernen Wand zu verhüten. Die Zimmerleute bringen diese Bänder häufig an, aber öfters da, wo sie keinen Nutzen schaffen können. Das Winkelband soll die Hypothenuse eines rechtwinklicht-gleichschenkligen Dreiecks seyn, dann dient es zur Unterstützung freischwebender Hölzer und verhindert zugleich auch das Verschieben einer Zimmerholzverbindung. Man muß aber in der letztern Beziehung auf eine solche Construction kein zu großes Vertrauen setzen.

Equipage de pompe, das Zubehör zu einer Wasserpumpe.

Erdbogen, ein gewölbter Bogen in dem Grundgemäuer eines Gebäudes, welcher eine Lücke, oder eine morastige nachgebende Stelle im Zuge der Grundmauer überspannt; auch öfters zur Ersparung von Baumaterialien, bei Baugründen, welche sehr tief herausgeholt werden müssen, angewendet wird. Bei der Construction wird entweder die Erde nach einer Schablone bogenförmig ausgestochen und dient als Lehrgerüst, oder man arbeitet auf einem besonders dazu vorgerichteten hölzernen Lehrgerüste.

Erdbohrer, ein starker eiserner Bohrer mit einem schneckenförmigen Gewinde und einer Kelle oder hohlen Röhre versehen, um die Erdlagen, die er berührt, als Probe zu Tage zu fördern. Er kann durch mehrere angeschraubte Stangen beliebig verlängert werden und dient mehr als ein Werkzeug der Bergleute, die Beschaffenheit und Mächtigkeit der Erdschichten zu erforschen, verborgene Quellen aufzusuchen zc., als sich von der Tüchtigkeit der Baugründe zu überzeugen; denn diese prüft man sicherer durch das Aufgraben.

Erde (in geologischer und geognostischer Beziehung). Das Innere der Erdkugel ist für uns ein Geheimniß, indem wir nicht tiefer als etwa 3000 Fuß in dasselbe einzudringen vermögen; was ist aber diese Tiefe gegen den Halbmesser der Erde von 860 geographischen Meilen?

Deffnen wir die Rinde der Erde, so finden wir, daß die Granitmasse das für uns verborgene Innere gleichsam wie die Schale einen Kern umgibt, also die unterste Lagerungsschicht ausmacht. In diese Granitmasse erstrecken sich nun mächtige Gänge und Klüfte, die von dem an Mineralien reichen Ganggebirge aus- und angefüllt werden. Das Flözgebirge aus großen Ablagerungen von Kalkstein und organischen Ueberresten bestehend, bedeckt jenes Ganggebirge und über ihm ist das aufgeschwemmte Gebirge aus Dammerde, Sand, Fluthland verbreitet.

Wie aber diese Erdrinde gebildet worden seyn mag — ob durch Gewalt des Feuers oder des Wassers, darüber sind die Meinungen